



Das Pilotprojekt in der Rheinschlucht geht weiter



Capricorns-Küchenchef Torsten Rönisch

Zweite Saison der Rangerinnen

Im letzten Jahr standen in der Rheinschlucht erstmals zwei Rangerinnen im Einsatz. Nach erfolgreicher Aufbauarbeit und vielen positiven Rückmeldungen geht das Pilotprojekt nun in die zweite Saison.

Die Rheinschlucht/Ruinaulta gehört zu den vielfältigsten Naturlandschaften der Alpen. Dank dem ausgedehnten Wanderwegnetz, Wassersportmöglichkeiten und schönen Rastplätzen zieht sie jedes Jahr zahlreiche Besucher an. Im Rahmen eines Pilotprojekts des Vereins Ruinaulta, der Tektonikarena Sardona und des Naturparks Beverin sind während zwei Sommersaisons zwei Rangerinnen in der Rheinschlucht und auf den Segnesböden unterwegs, welche die Besuchenden über die einzigartige Natur und Landschaft informieren.

Wissen hat Potenzial

Im ersten Einsatzjahr hat sich gezeigt, dass das Interesse der Besucher sehr hoch ist, während teilweise nur wenig Wissen über die einzigartige Naturlandschaft vorhanden ist. Die Rangerinnen

möchten deshalb noch mehr Öffentlichkeitsarbeit betreiben und bieten wiederum Exkursionen für ein breites Publikum an. Ziel bleibt die Vermittlung zwischen Mensch und Natur und die Schaffung von touristischem Mehrwert durch individuelle Information und gezielte Sensibilisierung.

Unterwegs mit der Rangerin

Von Mai bis Oktober bieten die Rangerinnen verschiedene Exkursionen im Gebiet an. So können Interessierte jeden zweiten Sonntag bei der Exkursion «Unterwegs mit der Rangerin» dabei sein und alles über den Rangerdienst und seine Besonderheiten erfahren.

Zudem werden vier themenbezogene Exkursionen durchgeführt: «Die Entstehung der Rheinschlucht und ihre Bewohner» am 12. Mai; «Auf der Suche nach Kräutern in der Rheinschlucht» am 9. Juni; «Auengebiete und ihre Bewohner in der Rheinschlucht» am 21. Juli; «Tourismus in der Rheinschlucht: Schutz und Nutzen, wie geht das?» am 8. September.

www.naturpark-beverin.ch

Gerichte aus der Heimat mit Produkten von hier

In meiner Küche gebe ich besonders darauf Acht, lokale Produkte kreativ zu verkochen. So interpretiere ich sehr gerne Gerichte aus meiner Heimat Sachsen mit Zutaten aus dem Schams. Eines dieser Gerichte sind die Buttermilch-Getzen, welche ich während meiner Lehrzeit im Dresdner Hilton oft kochte. Mit Buttermilch aus der Sennerei Andeer hatte ich die Getzen als eines der ersten Gerichte auf unsere Karte genommen. Da man diese in der Schweiz jedoch kaum kennt, mussten wir erst noch eine geeignete Übersetzung austüfeln – wir nennen sie deshalb «Buttermilch-Kartoffeltaler». Schmecken tut die einfache Beilage besonders mit einem feinen Frühlingsalat. Bei uns im Restaurant Capricorns in Wergerstein servieren wir dazu ein leckeres Stück Fleisch. Rezept online:

www.viamala.ch/aktuell



In Kürze notiert.



Viamala-Buchtipps



Impressum

Viamala Kurzticker

Sportz und Beatz

Vom 6. bis 8. April, Areal der Viamala Sportwerkstatt Thusis. Mit Mountainbike-, Kletter- und Bikeerlebnissen. Mit Livemusik und DJ Sound. Mit Programm für die ganze Familie. www.sportzundbeatz.ch

vifa 18 (siehe Seite 3)

Vom 13. bis 15. April, Bündner Arena in Cazis. vifa 18 – Viamala Fest und Ausstellung. Das Gewerbe präsentiert sich und seine Dienstleistungen. www.vifa-gr.ch

Museumstag Viamala

Nach der Premiere im letzten Jahr kommt es heuer zu einer Neuaufgabe: Museen und Kulturarchive öffnen am 13. Mai ihre Tore und zeigen mit Führungen, welche Schätze sie bergen.

Rita Juon «Tod am Piz Beverin»

Das Wichtigste zuerst: «Tod am Piz Beverin» ist keine alpine Klettergeschichte. Kein Bergsteiger, keine Bergsteigerin macht einen Fehltritt und stürzt ab und findet den vorzeitigen Tod. Vielmehr hat die Maseinerin Rita Juon einen Krimi geschrieben. Und in Krimis wird gestorben, meist nicht zufällig und schon gar nicht freiwillig. Aber der Reihe nach: «Tod am Piz Beverin» beginnt im fernen Kanada, führt über Träume und eine Geschichte aus dem Jahre 1950 im Prättigau auf den Gaspass im Jahre 2014. Dabei lernen wir die Hauptfiguren kennen: Touristen im Berggasthaus Beverin und Einheimische. Rita Juon skizziert sorgfältig die einzelnen Charaktere, einige wachsen uns ans Herz, andere würden uns im Falle eines Mordes nicht weiter fehlen, was brutal tönt, aber zu einem Krimi gehört. Vor allem Annamaria Hunger, eine lebenskluge und charmante Frau, und Pulit würden wir als Leser und Leserin sehr vermissen. Das Leben von Pulit begleitet uns durch die Geschichte bis zum Showdown, dem Mord am Piz Beverin und natürlich der Aufklärung des Verbrechens. Die Polizei ermittelt nicht nur am Heinzenberg und erfährt dabei, dass Ursache und Grund der üblen Tat ziemlich überraschend sind. www.buachlada-kunfermann.ch

Viamala Aktuell Nr. 1/2018

9. Jahrgang, erscheint vierteljährlich, Auflage 10000 Exemplare
Redaktionsschluss für Ausgabe Juni/ Juli/ August: 30. April 2018

Herausgeber
Viamala Tourismus
Tel. +41 (0)81 650 90 30
www.viamala.ch/info@viamala.ch

Region Viamala
Tel. +41 (0)81 632 15 30
info@regionviamala.ch

Naturpark Beverin
Tel. +41 (0)81 650 70 10
www.naturpark-beverin.ch
info@naturpark-beverin.ch

Redaktion Lillian Würth, Jolanda Rechsteiner, Julian Reich, Stephan Kaufmann, Claudia Kleis

Bilder Reto Attenhofer, Bergsport Grischa, Christian Danuser, Demateo, Gitarrenbau Schär, Harry Keel, Orte Verlag, Tatjana Posavec, Stefanie Roth, Safiental Tourismus, TV Tenna, Viamala Tourismus, Karin Vonow

Layout Hü7 Design AG, Thusis / www.hue7.net

Verteilung in sämtliche Haushaltungen und Briefkästen in der Region Viamala und im Safiental zum Nulltarif. Erhältlich auch bei allen Gästeinformationsstellen.